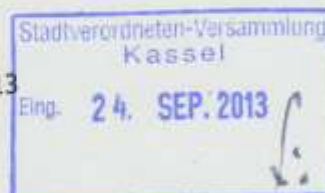


Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017

Vorlage-Nr. 101.17.1016

Offene Fragen aus der Sitzung FiWiGru 1. Lesung Haushalt 2014 am 11.09.2013



Die noch offenen Fragen aus der o.g. Sitzung werden wie folgt beantwortet:

Vorbericht Seite 58 Tabelle Grundsicherung

Die Tabelle des Vorberichtes 2013 basierte auf dem Verhältnis der Fallzahlen zu Alter und Erwerbsminderung. Die Tabelle des aktuellen Vorberichtes basiert auf den tatsächlichen Personenzahlen und hat eine verbesserte Aussagekraft.

Vorbericht Seite 70

Da in der Tabelle „Größere Sanierungs-, Neu- und Umbaumaßnahmen 2013“ in der Spalte „Gesamtkosten ab 2014“ kein einheitliches Bezugsdatum hinterlegt werden kann, wird diese Spalte in Zukunft ersatzlos gestrichen.

Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften (Seite 74)

Mit der Kommunalaufsicht wurde bereits vor Jahren vereinbart, dass auf die Darstellung der Wirtschaftspläne der Eigengesellschaften im Haushaltsplan verzichtet werden kann, da alle notwendigen Informationen aus den Beteiligungsberichten entnommen werden können. Eine schriftliche Erklärung hierüber liegt nicht vor.

Rückgang bei den Sach- und Dienstleistungen in 2014 (Seite 83)

Die Differenz in Höhe von 12.401.621 € zwischen den in 2013 (162.814.717 €) und 2014 (150.413.096 €) geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich überwiegend aus den in 2013 veranschlagten Aufwendungen für den Hestentag und das Stadtjubiläum zusammen.

Spielapparatesteuer (Seite 87)

Muss noch geklärt werden.

Investitionsprogramm Allgemeines Grundvermögen (Seite 619)

Es wird auf die Stellungnahme von -23- (Anlage 1) verwiesen.

Liste der veranschlagten Zuschüsse und Zuwendungen, Bürgertreff „Rothenditmolde“ (Seite 756)

Das Sozialamt gewährt gemäß des Zuwendungsvertrages mit JAFKA einen Kostenzuschuss zum Betrieb des Stadtteiltreffs Engelhard 7 und des Quartiersmanagements. Nach dem letzten eingereichten Verwendungsnachweis war der Kostenzuschuss auskömmlich.

Dr. Barthel
Stadtkämmerer

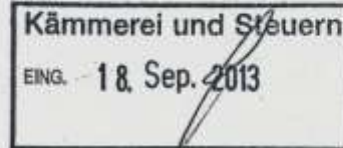
-23-

Kassel, 18.09.2013
Herr Mell, Tel. 2341

Über-II-

18.9.13

an -20-

**Haushaltsplanentwurf 2014**

Frage der Fraktion Kasseler Linke in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 11. September 2013 zu veranschlagten Grunderwerbskosten

Im Haushaltsplanentwurf 2014 wurden vom Liegenschaftsamt 6,75 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken angemeldet (Sachkonto 050011001 Zugänge unbebaute Grundstücke, Investitionsnummer 2304800500).

Zu der Frage nach der Höhe der veranschlagten Mittel und damit verbundenen Grunderwerbsmaßnahmen geben wir folgende Erläuterungen:

Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um die voraussichtlichen Grunderwerbskosten für den allgemeinen sowie zweckgerichteten Grunderwerb. Inhaltlich umfassen die veranschlagten Mittel Grunderwerbskosten z.B. für:

- Beteiligung an Zwangsversteigerungsverfahren / Ausübung von Vorkaufsrechten
- Bodenbevorratung (z.B. für künftige Wohnbau- und Gewerbenutzungen sowie naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen und Flächen für Tauschzwecke)
- Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen (z.B. aufgrund von Umliegungen)
- Öffentliche Infrastrukturflächen (z.B. Anliegerstraßen)
- Kosten der Baureifmachung städtischer Baugrundstücke (z.B. Kampfmitteluntersuchungen)

Der voraussichtliche Mittelbedarf kann in der Regel nicht exakt kalkuliert werden, da

- erfahrungsgemäß sich nicht alle Vorhaben realisieren lassen bzw. nicht innerhalb eines Haushaltsjahres abgeschlossen sind. Die Stadt ist stets von der Mitwirkung der Vertragspartner abhängig.
- sich ebenso im Laufe des Jahres neue Ankaufsmöglichkeiten für das mittel- und langfristige Liegenschafts- und Bodenmanagement ergeben, indem verwertbare Liegenschaften zum Kauf angeboten werden, mit denen bei Mittelanmeldung noch nicht gerechnet werden kann.
- das Liegenschaftsamt innerhalb des gesamten Stadtgebietes eine vorausschauende Bodenbevorratung betreiben muss. Die Grundstückseigentümer entscheiden sich sehr oft erst zu einem Verkauf, wenn sich ihre persönlichen Verhältnisse ändern.

Insofern können zahlreiche Positionen nur grob kalkuliert oder in Form von Pauschalen berücksichtigt werden.

In dem Mittelbedarf sind Grunderwerbsmittel für mögliche Ankäufe im Bereich des künftigen Wohnbaugebietes in Harleshausen / Zum Feldlager enthalten.